

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: 28 (2016)
Heft: 108

Rubrik: SNF und Akademien direkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angelika Kalt ist SNF-Direktorin



SNF/Marco Finsterwald

Die neue SNF-Direktorin heisst Angelika Kalt. Sie wurde vom Ausschuss des Stiftungsrates zur Nachfolgerin von Daniel Höchli gewählt. Dieser verlässt den SNF nach elf Jahren, um die Leitung von Curaviva Schweiz zu übernehmen. Angelika Kalt ist seit 2008 stellvertretende Direktorin des SNF, sie wird ihre neue Funktion am 1. April aufnehmen. Sie war acht Jahre lang Professorin für Erdwissenschaften an der Universität Neuenburg.

Gutes Zeugnis für die NFS

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) haben vom Schweizerischen Wissenschafts- und Innovationsrat (SWIR) ein sehr gutes Zeugnis erhalten. Nach Abschluss der ersten Serie von 14 NFS im Jahr 2013 hat der SWIR evaluiert, ob die Ziele erreicht werden. Diese sind, mit langfristig angelegten, interdisziplinären und innovativen Forschungsvorhaben den Forschungsplatz Schweiz in strategisch wichtigen Gebieten nachhaltig zu stärken. In seinem Bericht kommt der SWIR zum Schluss, dass die NFS hohe wissenschaftliche und strukturelle Ziele verfolgen, und er gibt einige Empfehlungen zur Weiterentwicklung. Einige davon wurden in den laufenden NFS-Serien umgesetzt.

Abschlussbroschüre des NFP 63

Die Insulin produzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse können durch artverwandte Zellen bei Mäusen ersetzt werden. Dies ist nur ein Resultat aus dem Nationalen Forschungsprogramm «Stammzellen und regenerative Medizin» (NFP 63). Zum Abschluss des NFP 63 gibt eine Broschüre Übersicht über die Ergebnisse. Andere Forschungsgruppen haben zum Beispiel Knorpelgewebe entwickelt, das einst Ohrmuscheln ersetzen könnte. Ein Team aus je einem Mediziner, Ethiker und Juristen untersuchte zudem die Stammzellspende.

27 Open-Access-Bücher unterstützt

Im Pilotprojekt OAPEN-CH sammelt der SNF gemeinsam mit Wissenschaftsverlagen Erfahrungen zur Publikation im Internet frei zugänglicher Monografien

(Open Access). In der ersten Runde unterstützt der SNF 27 Open-Access-Bücher. Die Publikationen werden auf der Website der Verlage, in der OAPEN Library sowie in einem institutionellen Repositorium frei zugänglich sein, längerfristig auch über die Plattform der Schweizerischen Nationalbibliothek. Alle Pilotpublikationen sind zudem gedruckt erhältlich. Die zweite Ausschreibung wurde Mitte Februar lanciert.

Ein neues Portal für die Wissenschaftspolitik

Screenshot



Forschungsfinanzierung, der Kampf gegen Plagiate, die Diskussion um die Peer-Review und um neue Publikationsmodelle: Die Wissenschaftskultur steht im Zentrum von sciencegeist.com. Das neue, vom SNF unterstützte Portal ist eine Sammlung von Nachrichten, die die heute gängige Forschungspraxis hinterfragen. Der News-Aggregator dient als Archiv und Newsletter.

Neuer Präsident für SCNAT

Christian Flierli/Swiss TPH



Der Epidemiologe und Parasitologe Marcel Tanner ist seit Anfang Jahr Präsident der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT). Tanner leitete von 1997 bis Mitte 2015 das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut Swiss TPH. Tanner folgt auf Thierry Courvoisier, der die SCNAT von 2012 bis 2015 präsidierte.

Schweiz und Russland forschen gemeinsam

Die Schweiz und Russland haben 2015 ein gemeinsames Forschungsprogramm lanciert, das Scientific & Technological Cooperation Programme Switzerland-Russia. Bewilligt wurden 25 Projekte in den Themengebieten Quantentechnologie und Robotik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Systembiologie und Bioinformatik. Die Finanzierung kostet auf Schweizer Seite 5,9 Millionen Franken.

Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Gedruckte Sonderausgabe auf Englisch. 27. Jahrgang, Nr. 108, März 2016
www.snf.ch/horizonte

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach 8232
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung
Florian Fisch (ff)
Pascale Hofmeier (hpa)
Marcel Falk (mf)
Valentin Amrhein (va)

Gestaltung und Bildredaktion

2. stock süd netthoevel & gaberthüel,
Valérie Chételat
Illustration Editorial: Gregory Gilbert-Lodge

Übersetzung

Weber Übersetzungen, Séverine Voisard,
Jessica Schmid

Korrektur

Anita Pfenninger

Druck und Litho

Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage

40 100 deutsch, 16 800 französisch,
6200 englisch

© alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird gewöhnlich nur in der Schweiz und an Organisationen im Ausland verschickt.

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden Herausgeber SNF und Akademien wieder. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

Der SNF

Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung und unterstützt jährlich mit rund 800 Millionen Franken über 3400 Projekte, an denen 14 000 Forschende beteiligt sind. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.